

Distorted Heaven

Von Sayuri_Hiranuma

Kapitel 5: Complicated

Verlangend presste Uruha seine Lippen auf die Aois. Vergrub seine Hand in den schwarzen Haaren des Älteren und küsste ihn so fordernd, dass er Aois Blut auf seiner Zunge schmecken konnte. Doch er brauchte es. Er wollte Aoi dieses Mal so sehr...Jede Faser Uruhas Körpers schien nach seinen Gegenüber zu schreien, während sein Verstand ihn warnte, wohlwissend dass Uruha sich damit bloß selber quälen würde. Erinnerungen heraufbeschwor die ihn jagen würden und jeder Kratzer, jeder Fleck auf seinem Körper den Aois Hände, Lippen hinterließen, wäre bloß ein weiterer Nagel zu dem Sarg den er sich selber baute.

Mit Aoi an seiner Seite war Ales so einfach gewesen. Noch nie hatte Uruha sich so lebendig gefühlt, wie wenn der Schwarzhaarige seine Hand ergriff. Ihn umarmte. In diesen Momenten schien es nur sie zwei zu geben.

Doch mit dem wachsendem Ruhm stieg auch die Aufmerksamkeit die sie bekamen. Menschen die sie kannten wurden mehr und wenn auf Konzerten Mädchen ihre Namen kreischten so war es für Uruha eine Bestätigung, dass er wirklich Musiker war – doch nicht für Aoi.

Doch hatte Uruha das nicht wahrhaben wollen. Hatte sich eingeredet, dass wenn sie nach einem Konzert ins Hotel zurückkehrten und Aoi ihn küsste. Seine Berührungen leidenschaftlicher waren als sonst und die Nächte heißer, dass es daran lag, dass in dem Schwarzhaarigen genauso die Ekstase des Konzerts kochte wie in ihm und nicht, dass es die Frauen waren, die nun um so leichter zu bekommen waren, die Aois Blut zum kochen brachten...

Und wenn Uruha dann lachend neben Aois im Bett lag und er Ältere den blauen Dunst seiner Zigarette in kunstvollen Kringeln ausblies verschloss der Honigblonde die Augen vor dem, was er in Aois sah.

Er wollte es nicht glauben, dass er nicht genug für den Schwarzhaarigen sein konnte, war dieser doch seine Welt...

„Uruha...“, Aois Stimme brachte den Honigblonden wieder in die Gegenwart zurück und er blinzelte gegen die Tränen die sich unwissentlich in seinen Augen gebildet hatten. Schüttelte den Kopf, die Lippen dann bloß abermals auf die Aois pressend.

„Nein....ich will's nicht hören“, Uruha keuchte gegen Aois Lippen, doch dieser ließ sich nicht davon abbringen. Nicht dieses Malviel zu lange hatte er geschwiegen...

„Ich liebe dich..~“, Aois Worte waren kaum lauter als ein Hauch, quittiert von Uruhas leisem Lachen, als der Honigblonde sich doch von Aois Lippen löste und dem Dunkelhaarigen in die Augen sah.

„Ich weiß....“, ein müdes Lächeln verzog die Lippen des Blondens. Eine traurige

Wahrheit die sie beide wussten. Aoi hatte ihn niemals aufgehört zu lieben, dass wusste Aoi genauso wie er wusste, dass er den Älteren wohl niemals würde vergessen können.

„Nein, du verstehst nicht....ich...“, begann Aoi erneut, doch wurde er bloß von einem weiteren Kuss zum Schweigen gebracht.

„Du liebst mich und ich liebe dich...das ist ein Fakt....doch wird er uns nichts bringen...~“

Für einen Moment entglitten Aoi seine Gesichtszüge, doch ließ Uruha sich davon nicht abbringen und schubste den Älteren bloß von sich und Richtung Bett. Hatte er seine Meinung geändert.

Er brauchte es....nur dieses eine Mal wollte er sich einbilden die Welt war immer noch ein schöner Ort zu sein....